

Dr. phil. Jan Frederik Bossek

Dienstadresse: Universität zu Köln, Department Erziehungs- und Sozialwissenschaften,
Innere Kanalstraße 15, 50823 Köln

Telefon: +49 221 47091169

Mail: jbossek1@uni-koeln.de, jfbossek@gmx.de

Homepage Universität zu Köln: <https://www.hf.uni-koeln.de/39722>

Private Homepage: <https://jfbossek.com>

Researchgate: <https://www.researchgate.net/profile/Jan-Bossek>

ORCID: <https://orcid.org/0000-0002-7307-4719>

Inhaltsverzeichnis

Ausbildung.....	3
Beschäftigungen im Hochschulbereich	4
Schwerpunkte in Forschung und Lehre	7
Forschungsprojekte.....	8
<i>Seit 2026: Der (Neue) Wehrdienst als Statuspassage Jugendlicher.....</i>	<i>8</i>
<i>Seit 2026: Mitarbeit im Projekt „Lebenswelten Jugendlicher und der Umgang mit KI (LeJuKI)“, Professur für Schulforschung mit dem Schwerpunkt Jugend, Universität zu Köln (Gestartet am 01.03.2026, Finanzierung: Anschubmittel der Universität zu Köln)</i>	<i>9</i>
<i>2018- 2025: Dissertationsprojekt „Geschwisterkonflikte und Familienerziehung“</i>	<i>9</i>
Publikationen.....	11
<i>Monographien.....</i>	<i>11</i>
<i>Sammelbände.....</i>	<i>11</i>
<i>Beiträge, Zeitschriftenartikel (double-blind-peer-reviewed).....</i>	<i>11</i>
<i>Beiträge, Zeitschriftenartikel (peer-reviewed)</i>	<i>12</i>
<i>Rezensionen</i>	<i>13</i>
Vorträge.....	14
Posterbeiträge	15
Organisation von Tagungen	16
Organisation, Leitung oder Moderation von Tagungspanels	16
Organisation wissenschaftlicher Verbände und Netzwerke	18
Organisation und Leitung von Forschungswerkstätten	19
Lehrveranstaltungen	20
<i>Seminare (Bachelor und Master)</i>	<i>20</i>
<i>Tutorien</i>	<i>21</i>

<i>Workshops</i>	21
Erstbetreute und begutachtete Bachelor- und Masterarbeiten	22
Tätigkeiten in der universitären Selbstverwaltung.....	24
<i>Mitarbeit in Akkreditierungsverfahren</i>	24
<i>Mitarbeit in Gremien der Curriculumsentwicklung.....</i>	24
<i>Mitarbeit in Modulkonferenzen</i>	24
<i>Mitarbeit in Studiengangskommissionen</i>	24
<i>Mitarbeit in Berufungskommissionen.....</i>	24
Mitgliedschaften	25
Interviews, Redebeiträge	26

Ausbildung

03/2025	Abschluss der Promotion im Fach Erziehungswissenschaft an der Universität zu Köln, Department Erziehungs- und Sozialwissenschaften – summa cum laude (0,0). Titel der Dissertationsschrift: „Geschwisterkonflikte und Familienerziehung. Eine rekonstruktive Studie zur Konfliktpraxis zwischen Geschwistern als Thema der Erziehung“ (Veröffentlichung im November 2025 im Verlag Springer VS unter dem Titel „Geschwisterkonflikte und Familienerziehung. Eine rekonstruktive Studie zur Konflikterziehung in Familien mit Geschwistern“). Erstgutachterin: Prof. Dr. Jutta Ecarius (Universität zu Köln), Zweitgutachter: Prof. Dr. Uwe Uhlendorff (TU Dortmund), Drittgutachter: Prof. Dr. Michael Schemmann (Universität zu Köln)
03/2018 – 03/2025	Promotionsstudium an der Universität zu Köln
10/2014 – 03/2018	Studium an der Universität zu Köln Abschluss: Master of Arts (2-Fach) Fächer: Allgemeine Erziehungswissenschaft (Abschlussnote: 1.0) und Erwachsenenbildung/Weiterbildung (Abschlussnote: 1.2) Abschlussnote: 1.1 Titel der Masterarbeit: Die Erziehung des Beratens: Authentizität in der spätmodernen Jugendphase
10/2010 – 09/2014	Studium an der Ruhr-Universität Bochum Abschluss: Bachelor of Arts (2-Fach) Fächer: Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft (Komparatistik) und Erziehungswissenschaft Abschlussnote: 1.2 (sehr gut)
08/2000 – 06/2009	Pestalozzi-Gymnasium Unna Abschluss: Abitur, Note: 2.4 Leistungskurse: Englisch, Biologie
08/1996 – 06/2000	Sonnenschule Unna-Massen Grundschule

Beschäftigungen im Hochschulbereich

Seit 07/2025

Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Professur für Schulforschung mit dem Schwerpunkt Jugend (Prof.in Dr.in Sina-Mareen Köhler), Universität zu Köln

Aufgaben:

- Lehre im Umfang von 2 SWS (Bachelor)
- Betreuung und Begutachtung von Modulprüfungen (Hausarbeiten, Portfolios, Projektarbeiten) zu den Themen Jugend, Schule, Familie, Geschwisterbeziehungen, Erziehung, Bildung, Sozialisation, Lernen
- Betreuung und Begutachtung von Bachelorarbeiten zu den Themen Jugend, Schule, Familie, Geschwisterbeziehungen, Erziehung, Bildung, Sozialisation, Lernen
- Mitarbeiter bei der Expertisegruppe Curriculumentwicklung
- (Mit-)Organisation der Summer School Qualitative Forschung (2026)
- Teilnahme am Kolloquium des Lehrgebiets

03/2018 – 04/2025

Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Professur für Allgemeine Erziehungswissenschaft mit dem Schwerpunkt Familien-, Jugend- und Generationenforschung (Prof. Dr. Jutta Ecarius), Universität zu Köln

Themenschwerpunkte:

- Familie und Familienerziehung
- Jugend, Jugendkultur, Bildungsverläufe in der Jugendphase
- Erziehungstheorie, Erziehungsforschung
- Bildungstheorie, Bildungssystem, Soziale Ungleichheit
- Geschwister in der Jugendphase im Alter von 12-21 Jahren
- Praxeologie
- Konfliktforschung
- Theorien der Spätmoderne
- Rekonstruktive Forschung (Erhebung: Narrative Interviews, Problemzentrierte Interviews; Auswertung: Dokumentarische Methode, Narrationsstrukturanalyse)

Aufgaben:

- Lehre im Umfang von 4 SWS (Bachelor und Master)
- Betreuung und Begutachtung von Modulprüfungen (Hausarbeiten, Portfolios, Projektarbeiten) zu den Themen Jugend, Familie, Geschwisterbeziehungen, Erziehung, Bildung, Sozialisation, Lernen
- Betreuung und Begutachtung von Bachelorarbeiten zu

- den Themen Jugend, Familie, Geschwisterbeziehungen, Erziehung, Bildung, Sozialisation, Lernen
 - (Mit-)Organisation der Summer School Qualitative Forschung (seit 2016)
 - Organisation von Tagungen (z.B. „Erziehung – Status quo vadis?“, 27.-28.05.21, Universität zu Köln)
 - Teilnahme am Kolloquium des Lehrgebiets
 - Mitarbeit in Modulkonferenzen und einer Berufungskommission für eine Professur
- 07/2023 Lehrbeauftragter an der Universität Osnabrück
Aufgaben:
- Seminar: „Mikro- und makrosoziologische Perspektiven auf die Familie als Sozialisations- und Erziehungsinstitution“ (Master)
 - Betreuung und Begutachtung von Modulprüfungen (Hausarbeiten)
- 04/2022 – 09/2023 Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrgebiet Allgemeine Bildungswissenschaft der FernUniversität in Hagen
Themenschwerpunkte:
- Theorien der Bildung
 - Theorien des Lernens
 - Theorien der Erziehung
 - Kindheitsforschung
 - Familie und Erziehung
- Aufgaben:
- Lehre im Umfang von 2 SWS
 - Klausurkorrektur (Multiple Choice und offene Fragen)
 - Betreuung und Begutachtung von Bachelorarbeiten zu den Themen Jugend, Familie, Geschwisterbeziehungen, Erziehung und Bildung
 - Teilnahme am Kolloquium
 - Didaktische und inhaltliche Weiterentwicklung des Einführungsmoduls inklusive Überarbeitung der Modulhandreichung und Begrüßungsveranstaltung
 - Laufende Überarbeitung der Handreichung zum Wissenschaftlichen Arbeiten
- 04/2021 – 03/2022 Lehrbeauftragter am Lehrgebiet Allgemeine Bildungswissenschaft der FernUniversität Hagen
Aufgaben:
- Betreuung und Begutachtung von Bachelorarbeiten
- 08/2015 – 12/2017 Studentische Hilfskraft (SHK) an der Professur für Allgemeine Erziehungswissenschaft mit dem Schwerpunkt Familien-, Jugend- und Generationenforschung (Prof. Dr. Jutta Ecarius),

Universität zu Köln

Themenschwerpunkte:

- Jugend, Familie und Erziehung in der Moderne und Spätmoderne

Aufgaben:

- Recherchearbeiten (zu den Themenschwerpunkten Jugend, Familie, Familienerziehung in der Spätmoderne; Literaturrecherchen)
- Mitarbeit an der Monographie *Spätmoderne Jugend – Erziehung des Beratens – Wohlbefinden* von Jutta Ecarius, Alena Berg, Katja Serry und Ronnie Oliveras (Datenaufbereitung und redaktionelle Tätigkeiten)
- Verfassen von Abstracts (in englischer Sprache)
- Betreuung von Seminaren (E-Learning-Plattform Ilias)
- Mitorganisation der Tagung „Gewalt-Vernunft-Angst“, 16.-17.11.17, Universität zu Köln

04/2012 – 12/2014

Studentische Hilfskraft (SHK) am Lehrstuhl für Berufs- und Wirtschaftspädagogik, Prof. Dr. Klaus Harney
Institut für Erziehungswissenschaft
Ruhr-Universität Bochum

10/2011 – 03/2013

Tutor für Erstsemesterstudierende
Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft
(Komparatistik), Ruhr-Universität Bochum
Aufgaben: Lehre und Betreuung von Erstsemesterstudierenden und Studieninteressierten

05/2011 – 10/2011

Praktikum im *Christian A. Bachmann Verlag*
Verlags- und Lektoratsarbeit, Korrespondenz mit Autoren (im Rahmen des Bachelorstudiums)

09/2009 – 05/2010

Zivildienst in der Fachklinik Ostberge (Behandlungseinrichtung für die stationäre medizinische Rehabilitation Drogenabhängiger), Dortmund

Schwerpunkte in Forschung und Lehre

Themen:

- Erziehungswissenschaftliche Familienforschung mit dem Schwerpunkt Familienerziehung, Familienkonflikte, Familie und Corona
- Geschwisterforschung (Geschwisterkonflikte, Geschwisterbeziehungen in Viel-Kind-Familien, Geschwister als Vorbilder)
- Erziehungswissenschaftliche Jugendforschung (Geschwister in der Jugend, biographische Übergänge Jugendlicher in den Wehrdienst)
- Der Wehrdienst als Statuspassage für Jugendliche, Peerkulturen im Wehrdienst, pädagogische Beziehungen zwischen jugendlichen Wehrdienstleistenden und ihren Ausbilder:innen
- Erziehungstheorie und empirische Erforschung von Erziehung
- Konfliktforschung im Kontext von Familie, Generationenkonflikte, Gewalt in Familie, Konkurrenz und Rivalität zwischen Geschwistern, Versöhnungspraxis
- Übergangsforschung (pädagogische Gestaltung der Übergangsphase der Geburt eines Geschwisters, Übergänge Jugendlicher in den Wehrdienst)
- Strömungen und Denkstile der Pädagogik und Erziehungswissenschaft

Methoden der qualitativ-rekonstruktiven Sozialforschung:

- Erhebungsmethoden: Biographische und problemzentriert-narrative Interviews (u.A. Schütze, Witzel/Reiter), Gruppendiskussionen
- Auswertungsmethoden: Dokumentarische Methode, Narrationsstrukturanalyse

Forschungsprojekte

Seit 2026: Der (Neue) Wehrdienst als Statuspassage Jugendlicher

Spätestens mit Russlands Angriff auf die Ukraine und den fragiler werdenden internationalen Beziehungen, etwa zu den Vereinigten Staaten, werden in Deutschland neue Fragen in der Sicherheitspolitik diskutiert. Eine zentrale Herausforderung besteht darin, im Kriegsfall eine verteidigungsfähige Armee gewährleisten zu können. Aufgrund bestehender personaler und ressourcenbezogener Missstände in der Bundeswehr fordert der Verteidigungsminister Boris Pistorius 2023, dass Deutschland „kriegstüchtig“ werden und die Bundeswehr und die Gesellschaft hierfür aufgestellt werden müsse[1]. Eine Maßnahme, die zur Erreichung dieses Ziels umgesetzt wurde, ist die Einführung des „Neuen Wehrdienstes“[2].

Nachdem im Jahr 2011 die Wehrpflicht unter anderem mit der Begründung, dass „eine unmittelbare territoriale Bedrohung Deutschlands mit konventionellen militärischen Mitteln [...] unwahrscheinlich“ ist (BMVg, 2011c, S. 1f. in Haß, 2016, S. 19-20), ausgesetzt wurde, kann der zum 01.01.2026 eingeführte „Neue Wehrdienst“ als Ausdruck einer veränderten Sicherheitslage interpretiert werden. Mit ihm wird die Wehrpflicht zwar nicht reaktiviert, jedoch erhalten künftig alle 18-Jährigen einen Fragebogen zur Erklärung ihrer Bereitschaft und Fähigkeit zur Ableistung des Wehrdienstes. Für männliche Jugendliche ist das Ausfüllen dieses Fragebogens sowie ab dem Jahr 2027 die Musterung verpflichtend. Ziel ist die Schließung personaler Engpässe der Bundeswehr. Begleitend sollen „attraktivitätssteigernde Maßnahmen“[3] – etwa die Anhebung des Solds von ca. 1.800€ auf ca. 2.600€ brutto[4] – sowie verstärkte politische Bildung und Öffentlichkeitsarbeit, etwa in Schulen, umgesetzt werden[5] [6].

Für Jugendliche erscheint der Wehrdienst verstärkt als Option im Lebensverlauf auf. Gestützt wird dies durch aktuelle Zahlen. In den ersten Monaten des Jahres 2026 verzeichnete die Bundeswehr einen Zuwachs von 15% Wehrdienstleistenden gegenüber 2025[7]. Aktuelle repräsentative Studien dokumentieren, dass rund ein Viertel der 18- bis 30-Jährigen ohne bisherige Wehrdienst Erfahrung Interesse an einer sechsmonatigen Grundausbildung bekundet und circa ein Drittel dies als Möglichkeit ansieht (Brettfeld et al. 2025, S. 8). Andere Studien belegen, dass die Bereitschaft, sich zu verpflichten, gerade bei jüngeren Menschen am höchsten ist (Elbe, 2025, S. 29). Die Bundeswehr steht für Jugendliche an dritter Stelle der vertrauenswürdigen Institutionen (Schneekloth/Albert, 2024, S. 70).

Darüber, wie Wehrdienstleistende den Wehrdienst erfahren, wie sie darin sozialisiert und erzogen werden, ist wenig bekannt. Dieses Desiderat nimmt das Projekt, das seit 2026 läuft, als Ausgangspunkt. Interviewt werden junge Menschen, die in den letzten 5 Jahren den Wehrdienst absolviert haben oder gerade absolvieren. Ausgewertet werden die Interviews mit der Dokumentarischen Methode. Ziel ist eine sinngenetische Typik.

[1] <https://www.youtube.com/watch?v=ZCmpbDbYO8A> (Zugriff 06.05.26).

[3] <https://www.bmvg.de/de/neuer-wehrdienst> (Zugriff 06.05.26).

[4] <https://www.infranken.de/ratgeber/karriere-geld/neuer-wehrdienst-soldaten-bundeswehr-bezuege-brutto-art-6257857>; <https://www.bundeswehr.de/de/menschen-karrieren/freiwilliger-wehrdienst> (Zugriff 06.05.26).

[5] <https://www.rnd.de/politik/bundeswehr-wirbt-in-schulen-linke-beklagt-militaerpropaganda-im-klassenzimmer-U52UYKR73BAH7K6HIPDDRM2L74.html> (Zugriff 06.05.26).

[6] <https://www.mdr.de/nachrichten/deutschland/panorama/bundeswehr-schule-besuche-verteidigung-unterricht-100.html> (Zugriff 06.05.26).

[7] <https://www.bmvg.de/de/presse/positiver-personaltrend-bundeswehr-haelt-jahresvergleich-an-6081834> (Zugriff 06.05.26).

Seit 2026: Mitarbeit im Projekt „Lebenswelten Jugendlicher und der Umgang mit KI (LeJuKI)“, Professur für Schulforschung mit dem Schwerpunkt Jugend, Universität zu Köln (Gestartet am 01.03.2026, Finanzierung: Anschubmittel der Universität zu Köln)

Informationen zum Projekt finden Sie auf der [offiziellen Homepage](#).

Aufgaben:

- Führen von Interviews
- Rekonstruktion von Interviews mit der Dokumentarischen Methode
- Posterpräsentationen

2018- 2025: Dissertationsprojekt „Geschwisterkonflikte und Familienerziehung“

Die Studie ist im November 2025 unter dem Titel [„Geschwisterkonflikte und Familienerziehung. Eine rekonstruktive Studie zur Konflikterziehung in Familien mit Geschwistern“](#) im Verlag Springer VS erschienen.

An aktuellen Medieninhalten, Diskursen auf Social Media und der Nachfrage nach Erziehungsratgebern lässt sich erkennen, dass das Thema ‚Geschwisterkonflikte‘ und der Umgang mit diesen in der Erziehung gesellschaftlich von Interesse ist. In Medien wie Büchern oder Filmen ist der Geschwisterkonflikt ein traditionsreicher soziokultureller Topos, der bis heute Aktualität besitzt (vgl. Schneider et al. 2015; Onnen-Isemann/Rösch 2006) . Auf Social Media sind unter Hashtags wie #siblings, #geschwister, #siblingfights oder #siblingconflict Videos zu finden, die Facetten des Themas humoristisch aufarbeiten. Dass viele Eltern Bedarf haben, sich über das Thema auszutauschen, lässt sich an einschlägigen Beiträgen in Elternforen wie urbia.de erkennen . Auch Erziehungsratgeber wie der Bestseller „Geschwister als Team“ (Schmidt 2018) sind gefragt.

Dem gesellschaftlichen Interesse steht eine prekäre Studienlage und mangelnde Theoriebildung zum Thema ‚Geschwisterkonflikte‘ in der Erziehungswissenschaft

gegenüber (vgl. Bossek 2022). Nicht nur Geschwisterkonflikte, sondern innerfamiliäre Konflikte im Allgemeinen sind in der Erziehungswissenschaft „in ihrer konkreten Bewältigung noch zu wenig erforscht“ (Witzke/Macha 2013, S. 730).

Die Existenz (und der Erfolg) der benannten Erziehungsratgeber und anderer Medien ist ein Indiz dafür, dass die Konfliktpraxis augenscheinlich nicht das (alleinige) Ergebnis selbstläufiger kognitiver Entwicklung ist. Kinder verfügen nicht über ein ‚genetisches Erbe‘, dass die ‚Kompetenzen‘ dafür, Konflikte ‚konstruktiv‘ zu lösen, in sich enthält und das sich im Laufe der Entwicklung vom Kind zum/ zur Jugendlichen entfaltet. Kinder, so Steck und Cizek (2001, S. 174, zit. n. Lamnek et al. 2012, S. 168), „werden nicht mit der Fähigkeit zur verbalen Konfliktaustragung geboren“. Das heißt, dass Kinder lernen müssen, wie sie streiten können. Dieser Lernprozess, so zeige ich in dieser Studie, wird nicht nur durch Sozialisation unter den Geschwistern, sondern durch Erziehung in der intergenerationalen Eltern-Kind(er)-Beziehung gestaltet.

Die Studie fokussiert daher den Zusammenhang von Familienerziehung und Geschwisterkonflikten. Sie verfolgt die Fragestellung, wie Eltern ihren Kindern vermitteln, wie sie mit Geschwisterkonflikten umgehen, und wie die Geschwister untereinander Konflikte bewältigen. Grundlage der Studie sind 82 problemzentrierte Interviews (vgl. Witzel/Reiter 2022) mit Eltern und Kindern aus 22 Familien. Ausgewertet wurden die Interviews mit der Dokumentarischen Methode (vgl. Nohl 2017). Ergebnis ist eine sinngenetische Typik, die drei Typen der Konflikterziehung umfasst.

- Bossek, Jan Frederik (2022): Geschwister in Familien. In: Ecarius, Jutta/Schierbaum, Anja (Hrsg.): Handbuch Familie. Band I: Gesellschaft, Familienbeziehungen und differentielle Felder. 2., überarbeitete und aktualisierte Auflage. Wiesbaden: Springer VS. S. 473-491.
- Nohl, Arnd-Michael (2017): Interview und Dokumentarische Methode. Anleitungen für die Forschungspraxis. 5. Auflage. Wiesbaden: Springer VS.
- Onnen-Isemann, Corinna/Rösch, Gertrud Maria (2006): Schwesterherz – Schwesterschmerz. Schwestern zwischen Solidarität und Rivalität. Heidelberg: mvg.
- Schmidt, Nicola (2018): Geschwister als Team. Ideen für eine starke Familie. München: Kösel.
- Schneider, Ulrike/Völkening, Helga/Vorpahl, Daniel (Hrsg.) (2015): Zwischen Ideal und Ambivalenz. Geschwisterbeziehungen in ihren soziokulturellen Kontexten. Frankfurt am Main: Peter Lang.
- Steck, Maria/Cizek, Brigitte (2001): Exkurs: Geschwisterliche Gewalt. In: Bundesministerium für Soziale Sicherheit und Generationen (Hrsg.): Gewalt in der Familie. Gewaltbericht 2001. Von der Enttabuisierung zur Professionalisierung. Wien. S. 173–183.
- Witzel, Andreas/Reiter, Herwig (2022): Das problemzentrierte Interview – eine praxisorientierte Einführung. Weinheim/Basel: Beltz Juventa.
- Witzke, Monika/Macha, Hildegard (2013): Methoden zur Untersuchung von Interaktionen in der Familienforschung. In: Frieberthäuser, Barbara/Langer, Antje/Prengel, Annedore (Hrsg.): Handbuch Qualitative Forschungsmethoden in der Erziehungswissenschaft. 4., durchgesehene Auflage. Weinheim/Basel: Beltz Juventa. S. 723-732.

Publikationen

Insgesamt 20 Publikationen, davon 1 Monographie, 3 Sammelbände, 1 Schwerpunktheft einer Zeitschrift, 5 Beiträge mit double-blind peer review, 9 Beiträge mit peer-review, 1 Rezension

Monographien

1. Bossek, Jan Frederik (2025): Geschwisterkonflikte und Familienerziehung. Eine rekonstruktive Studie zur Konflikterziehung in Familien mit Geschwistern. Reihe: Erziehungswissenschaftliche Familienforschung. Wiesbaden: Springer VS. DOI: <https://doi.org/10.1007/978-3-658-50272-0>

Sammelbände

1. Buck, Marc Fabian/Bossek, Jan Frederik (Hrsg.) (i.V.): Strömungen und Denkstile der Pädagogik. Bad Heilbrunn: Klinkhardt. <https://stroemungenunddenkstile.wordpress.com>
2. Krüger, Franziska/Bossek, Jan Frederik/Gräfe, Christian/Lokk, Christina/Yıldızlı, Elif (Hrsg.) (2024): Familie in pandemischen Zeiten. Zur Deutung, Aushandlung und Bewältigung der Corona-Krise in der Familie. Weinheim: Beltz Juventa. [LINK](#)
3. Schierbaum, Anja/Oliveras, Ronnie/Bossek, Jan Frederik (2023) (Hrsg.): Erziehung, quo vadis? Entwicklungen und Kontroversen in der Erziehungsforschung. Weinheim: Beltz Juventa. [LINK](#)

Schwerpunkthefte in Zeitschriften

1. Bossek, Jan Frederik/Budde, Jürgen/Schmolke, Rebecca (Hrsg.) (2025): Geschwistersozialisation in Viel-Kind-Familien. Schwerpunktheft Diskurs Kindheits- und Jugendforschung, 20(4). DOI: <https://doi.org/10.3224/diskurs.v20i4>

Beiträge, Zeitschriftenartikel (double-blind-peer-reviewed)

1. Bossek, Jan Frederik (2026): Konflikterziehung im Übergang zur Geschwisterschaft. Ergebnisse einer rekonstruktiven Studie. In: Eling, Vera/Meier, Michelle/Molina Ramirez, Magdalena/Baron, Franka: Konflikte in der Praxis der Pädagogik der frühen Kindheit. Verschiedene Sichtweisen auf ein ‚alltägliches‘ Phänomen. Weinheim: Beltz Juventa. S. 59-80.
2. Bossek, Jan Frederik (2025): Geschwisterkoalitionen und Konflikterziehung in Viel-Kind-Familien. Eine explorative rekonstruktive Annäherung. In: Bossek, Jan Frederik/Budde, Jürgen/Schmolke, Rebecca (Hrsg.): Geschwistersozialisation in Viel-Kind-Familien. Schwerpunktheft Diskurs Kindheits- und Jugendforschung, 20(4), S. 491-505. DOI: <https://doi.org/10.3224/diskurs.v20i4.04>
3. Wester, Nadia/Bossek, Jan Frederik (2025): Inspiration oder Abgrenzung. Jugendliche und ihre Vorbilder in Familie und sozialen Medien. In: Magazin Schüler, Schwerpunktthema „Identität“, S. 16-18. [LINK](#)

4. Jäde, Sylvia/Bossek, Jan Frederik (2024): Der Übergang zum Geschwisterkind als pädagogische Gestaltungsaufgabe von Eltern. In: Frühe Bildung, 2024, 13(4) (Themenschwerpunkt „Bildung und Erziehung in der Familie“). S. 194-200. <https://doi.org/10.1026/2191-9186/a000683>
5. Bossek, Jan Frederik (2024): „irgendwas muss ja passieren, dass die damit aufhören“ Geschwisterkonflikte als Thema der Familienerziehung. In: KonfliktDynamik, 2024, 13(1) (Themenschwerpunkt „Konflikte in Familien und zwischen Generationen“). S. 29-36. <https://doi.org/10.5771/2193-0147-2024-1-29>

Beiträge, Zeitschriftenartikel (peer-reviewed)

1. Bossek, Jan Frederik (i.E.): Familienerziehung rekonstruktiv erforschen. Die Erziehungsgestalt als Heuristik zur dokumentarischen Analyse von problemzentrierten Interviews. In: Ecarius, Jutta/Euteneuer, Matthias/Krinninger, Dominik/Schierbaum, Anja/Uhlendorff, Uwe (Hrsg.): Was Familie ist. Theorien der Familie, konzeptionelle Überlegungen und empirische Zugänge in der Erziehungswissenschaft. Wiesbaden: Springer VS.
2. Bossek, Jan Frederik/Budde, Jürgen/Schmolke, Rebecca (2025): Editorial: Geschwistersozialisation in Viel-Kind-Familien. In: Bossek, Jan Frederik/Budde, Jürgen/Schmolke, Rebecca (Hrsg.): Geschwistersozialisation in Viel-Kind-Familien. Schwerpunktheft Diskurs Kindheits- und Jugendforschung, 20(4), S. 447-456. DOI: <https://doi.org/10.3224/diskurs.v20i4.01>
3. Krüger, Franziska/Bossek, Jan Frederik/Gräfe, Christian/Lokk, Christina/Yıldızlı, Elif (2024): Einleitung. Familie und qualitative Familienforschung in pandemischen Zeiten – eine Retrospektive. In: Krüger, Franziska/Bossek, Jan Frederik/Gräfe, Christian/Lokk, Christina/Yıldızlı, Elif (Hrsg.): Familie in pandemischen Zeiten. Zur Deutung, Aushandlung und Bewältigung der Corona-Krise in der Familie. Weinheim: Beltz Juventa. S. 7-36.
4. Bossek, Jan Frederik/Ecarius, Jutta (2023): Die Erziehungsgestalt in der Familie. Eine konzeptionelle Annäherung. In: Schierbaum, Anja/Ecarius, Jutta/Krinninger, Dominik/Uhlendorff, Uwe (Hrsg.): *Familie, wozu? Eine Bestandsaufnahme konzeptioneller und theoretischer Perspektiven in der erziehungswissenschaftlichen Forschung zu Familie*. Wiesbaden: Springer VS. S. 109-124. https://doi.org/10.1007/978-3-658-41352-1_7
5. Schierbaum, Anja/Oliveras, Ronnie/Bossek, Jan Frederik (2023): Erziehung, quo vadis? In: Schierbaum, Anja/Oliveras, Ronnie/Bossek, Jan Frederik (2023) (Hrsg.): Erziehung, quo vadis? Entwicklungen und Kontroversen in der Erziehungsforschung. Weinheim: Beltz Juventa. S. 7-16. <https://www.beltz.de/fachmedien/erziehungswissenschaft/produkte/details/48685-erziehung-quo-vadis.html>
6. Bossek, Jan Frederik/Wester, Nadia (2022): Bericht zur Tagung „Pädagogische Institutionen des Jugendalters in der Krise?“ vom 23. bis 24. Juni 2022 an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg. In: Zeitschrift für Soziologie der Erziehung und Sozialisation, 42(4), S. 431-434. <https://doi.org/10.3262/ZSE2204429>
7. Bossek, Jan Frederik (2022): Geschwister in Familien. In: Ecarius, Jutta/Schierbaum, Anja (Hrsg.): *Handbuch Familie. Band 1: Gesellschaft, Familienbeziehungen und*

differentielle Felder. Wiesbaden: Springer VS. S. 473-491.

https://doi.org/10.1007/978-3-531-19985-6_25

8. Schierbaum, Anja/Bossek, Jan Frederik (2020): Lebensphasen. In: Sebastian Schinkel/Hösel, Fanny/Köhler, Sina-Mareen/König, Alexandra/Schilling, Elisabeth/Schreiber, Julia/Soremski, Regina/Zschach, Maren (Hrsg.): *Zeit im Lebensverlauf. Ein Glossar*. Bielefeld: Transcript. . S. 191-196.
<https://www.transcript-verlag.de/978-3-8376-4862-1/zeit-im-lebensverlauf/>
9. Oliveras, Ronnie/Bossek, Jan Frederik (2020): Familienerziehung in der Spätmoderne: Die Erziehung des Beratens. In: Thorsten Fuchs, Alena Berg & Anja Schierbaum (Hrsg.): *Jugend, Familie und Generationen im Wandel. Erziehungswissenschaftliche Facetten*. Wiesbaden: Springer VS. S. 173-189.
https://doi.org/10.1007/978-3-658-24185-8_11

Rezensionen

1. Bossek, Jan Frederik (2020): 50 Jahre nach 1968: Aktuelle Studien zu Emanzipation und Erziehung. In: Windheuser, Jeanette/Kleinau, Elke (Hrsg.): *Jahrbuch erziehungswissenschaftliche Geschlechterforschung: Generation und Sexualität* (16/2020). Opladen, Berlin & Toronto: Barbara Budrich. S. 133-140.
<https://www.budrich-journals.de/index.php/fgfe/article/view/35054>

Vorträge

Insgesamt 8 gehaltene Vorträge

2026

1. „Wenn wir nach Hause gefahren sind ham wir wirklich geweint‘. Ergebnisse einer rekonstruktiven Studie zur Sorge zwischen Peers im Wehrdienst“, Vortrag im Rahmen der AdHoc-Gruppe „Der Neue Wehrdienst. Erziehungswissenschaftliche Perspektiven auf Jugend, Generationengerechtigkeit und das disziplinäre Selbstverständnis vor dem Hintergrund aktueller Bedrohungslagen“ (Organisiert von Dr. Jan Frederik Bossek und Prof.in Dr.in Sina-Mareen Köhler), 30. Kongress der DGfE in München, 25.03.26 (zusammen mit Prof.in Dr.in Sina-Mareen Köhler)

2025

1. „Alltägliche Lebensführung und Zukunftsgestaltung von Jugendlichen aus praxeologischer Perspektive rekonstruktiv erfasst und vermittelt“, Vortrag auf der Tagung „Erziehungswissenschaft und Nachhaltigkeit – Widerstände bearbeiten. Zukünfte gestalten. Auftakttagung der DGfE-Arbeitsgemeinschaft „Nachhaltigkeit bzw. Nicht-Nachhaltigkeit und planetare Zukünfte“, 29.09-01.10.25, Universität zu Köln (zusammen mit Prof.in Dr.in Sina-Mareen Köhler und Nadia Wester)

2024

1. „Die Erziehungsgestalt als Heuristik zur empirischen Rekonstruktion von Familienerziehung. Eine praxeologische Weiterentwicklung und Anwendung des Konzepts“, Vortrag auf der Tagung des Netzwerks Erziehungswissenschaftliche Familienforschung, 08.06.24, Universität Osnabrück

2023

1. „Geschwisterkonflikte in Viel-Kind-Familien als Herausforderung für die Familienerziehung“, Vortrag auf der Arbeitstagung „Geschwistersozialisation in Viel-Kind-Familien“, 06.-07.10.23, Europa-Universität Flensburg

2022

1. „ich hatte die Sorge dass die sich gegenseitig im Haus umbringen‘ – Krisen in der Familienerziehung durch gewaltvolle Geschwisterkonflikte“, Vortrag auf der Jahrestagung der Kommission Qualitative Bildungs- und Biographieforschung (DGfE): „Krisenthematisierungen in der qualitativen Bildungsforschung – Krise der Differenz(en) – Differenz(en) der Krise?“, 14.-16. September 2022, Europa-Universität Flensburg

2020

1. „also ich glaub meistens hat einer von uns dann angefangen zu petzen?‘ – Der Umgang mit Geschwisterstreit als Thema der Familienerziehung am Beispiel der Familie Brockmann“, Vortrag auf der Tagung des Netzwerks Familienforschung (<https://www.hf.uni-koeln.de/40288>) „Erziehung und Bildung in der Familie“ an der Universität Dortmund, 14.11.20

2. „Erziehungsmuster in Geschwisterfamilien. Eine qualitative Studie“, Vortrag auf dem Online-Einführungstag der Graduiertenschule der Humanwissenschaftlichen Fakultät der Universität zu Köln, 13.11.20

2019

1. „Geschwistererziehung und Geschwisterbeziehung. Eine qualitative Studie zur Erziehung in Mehrkindfamilien und ihrer Auswirkungen auf die Geschwisterbeziehung“, Vortrag am Präsentationstag für Dissertationsprojekte der Graduiertenschule der Humanwissenschaftlichen Fakultät der Universität zu Köln, 05.04.2019

Posterbeiträge

1. Poster zum Projekt „Lebenswelten Jugendlicher und der Umgang mit KI (LeJuKI)“, Präsentation auf dem Fakultätstag der Humanwissenschaftlichen Fakultät, Universität zu Köln, 22.07.26
2. Poster zum Projekt „Lebenswelten Jugendlicher und der Umgang mit KI (LeJuKI)“, Präsentation auf dem Workshop „Machine Learning & Human Sciences“, Universität zu Köln, 10.07.26.
3. Poster „Geschwisterkonflikte und Familienerziehung. Ergebnisse einer rekonstruktiven Studie zur Konflikterziehung in Familien mit Geschwistern“, Präsentation auf dem 30. Kongress der DGfE in München, 23.03.26. [LINK](#)

Organisation von Tagungen

2026

Organisation der 9. Tagung des Netzwerks Erziehungswissenschaftliche Familienforschung (EWIFF) „Familie im Plural. Diversität und Heterogenität als Herausforderung für die erziehungswissenschaftliche Forschung“, 03.-04.07.26, an der Universität Kassel, zusammen mit Prof.in Dr.in Manuela Westphal, Prof.in Dr.in Jutta Ecarius, Prof. Dr. Matthias Euteneuer, Dr.in Sylvia Jäde, Prof. Dr. Dominik Krinninger, Prof. Dr. Uwe Uhlendorff & Dr.in Anja Schierbaum

2021

Organisation der von der Graduiertenschule der Humanwissenschaftlichen Fakultät der Universität zu Köln geförderten Tagung „Erziehung – Status quo vadis? Theorien und Forschungen über Erziehung und Aufwachsen auf dem Prüfstand“ an der Universität zu Köln, 27.-28.05.21 (zusammen mit Dr. Ronnie Oliveras und Dr. Anja Schierbaum)
Homepage: <https://quovadiserziehung.wordpress.com>

2018

Mitorganisation der Tagung „Netzwerk Familienforschung“ (30.11.18), Universität zu Köln

Mitorganisation der Tagung „Netzwerk Familienforschung“ (12.01.18), Universität zu Köln

2017

Mitorganisation der Tagung „Gewalt-Vernunft-Angst“ (16.-17.11.17), Universität zu Köln

2014

Mitwirkung im Organisationsteam des Studierendenkongresses Komparatistik zum Thema „Literatur und Sexualität“ vom 27.-29.06.2014, Ruhr-Universität Bochum

Organisation, Leitung oder Moderation von Tagungspanels

2026

Moderation des Panels „Intergenerationale Beziehungen in Spannungsverhältnissen“, 04.07.26, auf der 9. Tagung des Netzwerks Erziehungswissenschaftliche Familienforschung (EWIFF) „Familie im Plural. Diversität und Heterogenität als Herausforderung für die erziehungswissenschaftliche Forschung“, 03.-04.07.26, an der Universität Kassel

Organisation der AdHoc-Gruppe „Der Neue Wehrdienst. Erziehungswissenschaftliche Perspektiven auf Jugend, Generationengerechtigkeit und das disziplinäre Selbstverständnis vor dem Hintergrund aktueller Bedrohungslagen“, 30. Kongress der DGfE in München, 25.03.26 (zusammen mit Prof.in Dr.in Sina-Mareen Köhler)

2024

Organisation des Forschungsforums „Sozialisations- und Erziehungsprozesse vor dem Hintergrund geschwisterlicher Konflikte und Konkurrenzen. Fallrekonstruktive Annäherungen an eine vernachlässigte Forschungsperspektive“ auf dem 29. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft (DGfE) 2024: „Krisen und Transformationen“, 10. bis 13. März 2024, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg (zusammen mit Prof. Dr. Andreas Wernet)

2022

Organisation und Leitung der Ad-Hoc-Gruppe „Familie(n) als polarisierte und in polarisierten Welten. Empirische und theoretische Perspektiven einer qualitativen Familienforschung auf die Corona-Pandemie“ auf dem 41. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Soziologie 2022 „Polarisierte Welten“, 26-30.09.22, an der Universität Bielefeld (zusammen mit Dr. Christian Gräfe, Franziska Krüger, Christina Lökk und Dr. Elif Uğurlu)

Organisation und Leitung der Arbeitsgruppe „ENT | GRENZ | UNGEN | von Familie, Elternschaft & Eltern-Kind-Beziehungen in der Spätmoderne?!“ auf dem Kongress der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft 2022 „ENT | GRENZ | UNGEN“, 13.-16. März 2022, an der Universität Bremen (zusammen mit Dr. Ronnie Oliveras und Dr. Anja Schierbaum)

2020

Organisation der Arbeitsgruppe „Optimierung von Elternschaft. Wie verändern sich die Vorstellung und Bedeutung von Elternschaft im Zuge wachsender Möglichkeiten der Optimierung?“ auf dem Kongress der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft 2020 „Optimierung“, 15.-18. März 2020, an der Universität zu Köln (zusammen mit Dr. Ronnie Oliveras und Dr. Anja Schierbaum); entfallen aufgrund der Corona-Pandemie

Organisation wissenschaftlicher Verbände und Netzwerke

Seit 2025 Sprecher des Netzwerks Erziehungswissenschaftliche Familienforschung (EWIFF). [LINK](#)

Seit 2020 Website-Management der Homepage des Netzwerks Erziehungswissenschaftliche Familienforschung (<https://ewiff.wordpress.com>)

2020-2025 Organisation und Leitung des Promovierendennetzwerks der Kommission Qualitative Bildungs- und Biographieforschung der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft (DGfE) (zusammen mit Anna Carnap, Johanna Profft und Nadia Wester)
Homepage: [Link](#), [Link](#)

Organisation und Leitung von Forschungswerkstätten

Seit 2016

Mitorganisation der jährlich stattfindenden Summer School „Qualitative Forschung“, Universität zu Köln ([LINK](#)).

2025

Organisation und Leitung der Forschungswerkstatt der Wissenschaftler:innen in Qualifizierungsphasen auf der Sektionstagung der Allgemeinen Erziehungswissenschaft (DGfE): „Theorie/Empirie – Theoretische Forschung – Theorienentwicklung. Perspektiven (in) der Erziehungswissenschaft“, Jahrestagung der DGfE-Sektion Allgemeine Erziehungswissenschaft, 05. bis 07. März 2025, Universität Tübingen (zusammen mit Florian Dobmeier, Tuğçe Kalayci-Warnecke, Johanna Profft, Rouven Seebo und Nadia Wester)

2024

Organisation der Forschungswerkstatt für Doktorand:innen inklusive eines Vortrags von Dr.in Julia Elven (Erlangen-Nürnberg) auf der Jahrestagung der Kommission Qualitative Bildungs- und Biographieforschung (DGfE): „Zur De/Stabilisierung von Wissensordnungen in der Erziehungswissenschaft“, 11. September 2024, Goethe-Universität Frankfurt am Main (zusammen mit Johanna Profft und Nadia Wester)

2023

Organisation und Leitung der Forschungswerkstatt der Wissenschaftler:innen in Qualifizierungsphasen auf der Kommissionstagung der Kommission Qualitative Bildungs- und Biographieforschung (DGfE): „Ungewisse Zukünfte. Bildung und Biographie im Kontext gesellschaftlicher Umbrüche“, 06.-08.09 2023, Otto von Guericke Universität Magdeburg (zusammen mit Johanna Profft und Nadia Wester)

Organisation und Leitung der Forschungswerkstatt der Wissenschaftler:innen in Qualifizierungsphasen auf der Sektionstagung der Allgemeinen Erziehungswissenschaft (DGfE): „Digitalität. Erziehungswissenschaftliche Erkundungen einer kulturellen Transformation“, 08. März 2023, Universität Koblenz (zusammen mit Florian Dobmeier, Tuğçe Kalayci, Rouven Seebo und Nadia Wester)

2022

Organisation des von Dr. Julien Bobineau (Jena) geleiteten Science-Slam-Workshops für Promovierende auf der Jahrestagung der Kommission Qualitative Bildungs- und Biographieforschung (DGfE): „Krisenthematisierungen in der qualitativen Bildungsforschung – Krise der Differenz(en) – Differenz(en) der Krise?“, 14.-16. September 2022, Europa-Universität Flensburg (zusammen mit Dr.in Anna Carnap und Nadia Wester)

Lehrveranstaltungen

Insgesamt 27 durchgeführte Veranstaltungen, davon 17 Bachelor-Seminare, 6 Master-Seminare, 3 Tutorien, 1 Workshop

Seminare (Bachelor und Master)

1. Doing Youth. Erziehungswissenschaftliche Perspektiven auf die Herstellung von Jugend in der Spätmoderne (WiSe25/26, Seminar, Bachelor, an der Universität zu Köln). Evaluation Gesamtzufriedenheit der Studierenden: 4,5 von 5 Punkten.
2. Familie in der explosiven Moderne (SoSe25, Master, an der Universität zu Köln). Aufgrund zu wenig Rücklauf keine Evaluation möglich.
3. Familie, Erziehung und Öffentlichkeit (WiSe24/25, Master, an der Universität zu Köln). Evaluation Gesamtzufriedenheit der Studierenden: 4,4 von 5 Punkten.
4. Chillen, feiern, selbstoptimieren. Erziehungswissenschaftliche Perspektiven auf Jugend als Praxis (WiSe24/25, Bachelor und Master, an der Universität zu Köln). Aufgrund zu wenig Rücklauf keine Evaluation möglich.
5. Alle gegen Opa? Der Generationenkonflikt in der Familie (SoSe24, Seminar, Master, an der Universität zu Köln). Evaluation Gesamtzufriedenheit der Studierenden: 4,4 von 5 Punkten.
6. Familie in der Spätmoderne (SoSe24, Seminar, Master, an der Universität zu Köln). Evaluation Gesamtzufriedenheit der Studierenden: 4,4 von 5 Punkten.
7. Familie als Bildungs- und Erziehungsort (WiSe23/24, Seminar, Bachelor, an der Universität zu Köln). Evaluation Gesamtzufriedenheit der Studierenden: 4,5 von 5 Punkten.
8. Schreien, Schubsen, Petzen: Geschwisterkonflikte als Thema der Familienerziehung (WiSe23/24, Seminar, Master, an der Universität zu Köln). Evaluation Gesamtzufriedenheit der Studierenden: 3,6 von 5 Punkten.
9. Erziehung zur Konfliktregelung. Geschwisterkonflikte aus erziehungswissenschaftlicher Perspektive (SoSe 23, Seminar, Bachelor, an der Universität zu Köln). Aufgrund zu wenig Rücklauf keine Evaluation möglich.
10. Theorien der Erziehung, der Bildung, des Lernens (SoSe23, Seminar, Bachelor, zusammen mit Dr. Marc Fabian Buck und Dr.in Miriam Diederichs, an der FernUniversität in Hagen, Campusstandort Leipzig)
11. Mikro- und makrosoziologische Perspektiven auf die Familie als Sozialisations- und Erziehungsinstitution (SoSe23, Seminar, Master, an der Universität Osnabrück)
12. Von (Un-)Doing Family, Erziehungskrisen bis zu Mumfluencerinnen: Aktuelle Diskurse um Familie und Erziehung in der Spätmoderne (WiSe22/23, Seminar, Bachelor, an der Universität zu Köln). Evaluation Gesamtzufriedenheit der Studierenden: 4,5 von 5 Punkten.
13. Institutionen der Kindheit – Institutionalisierung von Kindheit (zusammen mit Dr.in Miriam Diederichs; WiSe22/23, Seminar, Bachelor, an der FernUniversität in Hagen, Campusstandort Hagen)
14. Wissenschaftliche Perspektiven auf Familie und Erziehung (zusammen mit Dr.in Miriam Diederichs; WiSe22/23, Seminar, Bachelor, an der FernUniversität in Hagen, Campusstandort Hagen)

15. Erziehung in Familien mit Geschwistern: Herausforderungen im Spannungsfeld von Konvergenz und Divergenz (SoSe22, Seminar, Bachelor) (an der Universität zu Köln). Evaluation Gesamtzufriedenheit der Studierenden: 4,5 von 5 Punkten.
16. Aktuelle Diskurse zu Familie und Erziehung (WiSe21/22, Seminar, Bachelor, an der Universität zu Köln). Evaluation Gesamtzufriedenheit der Studierenden: 4,7 von 5 Punkten.
17. Forschung zu Geschwisterstreit und Familienerziehung im Jugendalter (SoSe21, Seminar, Bachelor, an der Universität zu Köln)
18. Bildung und Erziehung in Geschwisterbeziehungen Jugendlicher (WiSe20/21, Seminar, Bachelor, an der Universität zu Köln). Evaluation Gesamtzufriedenheit der Studierenden: 3,3 von 5 Punkten.
19. Forschung zu Geschwisterbeziehungen im Jugendalter (SoSe20, Seminar, Bachelor, an der Universität zu Köln). Die Universität zu Köln hat im Sommersemester 2020 keine Evaluation der Lehre angeboten.
20. Forschung zu Geschwisterbeziehungen im Jugendalter (WiSe19/20, Seminar, Bachelor, an der Universität zu Köln). Evaluation Gesamtzufriedenheit der Studierenden: 4,1 von 5 Punkten.
21. Forschung zu Geschwisterbeziehungen im Jugendalter (SoSe19, Seminar, Bachelor, an der Universität zu Köln). Evaluation Gesamtzufriedenheit der Studierenden: 4,4 von 5 Punkten.
22. Forschung zu Geschwisterbeziehungen im Jugendalter (WiSe18/19, Seminar, Bachelor, an der Universität zu Köln). Evaluation Gesamtzufriedenheit der Studierenden: 3,1 von 5 Punkten.
23. Jugend und Erziehung in der Spätmoderne (SoSe18, Seminar, Bachelor, an der Universität zu Köln)

Tutorien

1. Tutorium für Erstsemesterstudierende (Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft (Komparatistik), WiSe12/13, an der Ruhr-Universität Bochum)
2. Tutorium für Erstsemesterstudierende (Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft (Komparatistik), SoSe12, an der Ruhr-Universität Bochum)
3. Tutorium für Erstsemesterstudierende (Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft (Komparatistik), WiSe11/12, an der Ruhr-Universität Bochum)

Workshops

1. „Wie wir leben wollen. Zukunftsgestaltung als Bildungsherausforderung für Jugendliche in der Spätmoderne“. Organisiert und geleitet von Prof.in Dr.in Sina-Mareen Köhler und Dr. Jan Frederik Bossek. Workshop für Bildungs- und Erziehungswissenschaftler:innen, angehende Lehrer:innen und angehendes pädagogisches Fachpersonal am Fakultätstag der Humanwissenschaftlichen Fakultät, 09.07.25.

Erstbetreute und begutachtete Bachelor- und Masterarbeiten

*Insgesamt 17 erstbetreute und begutachtete Abschlussarbeiten,
davon 16 Bachelorarbeiten und 1 Masterarbeiten*

Masterarbeiten

1. 2026 „Familien und die Dinge, die sie erschaffen. Eine rekonstruktive Studie zum Doing Family durch Objekte“ (Universität zu Köln)

Bachelorarbeiten

1. 2026 „Sozialisation: Wie der Wehrdienst junge Erwachsene prägt. Eine Analyse geschlechtsspezifischer Dynamiken“ (Universität zu Köln)
2. 2024 „Konflikte zwischen Geschwistern: Sich entschuldigen als Erziehungsthema auf intra- und intergenerationalen Ebene“ (Universität zu Köln)
3. 2023 „Transformatorische Bildungsprozesse in Familien mit Kindern mit sonderpädagogischem Förderbedarf während der Coronapandemie“ (FernUniversität in Hagen)
4. 2023 „Der Einfluss der Coronapandemie auf Geschwisterkonflikte und Bewältigungsstrategien: Eine explorative Studie mit Leitfadeninterviews“ (Universität zu Köln)
5. 2023 „Lern- und Bildungsprozesse beim Onlinedating im Alter – Phänomene des Kennenlernens auf digitalem Weg“ (FernUniversität in Hagen)
6. 2023 „Geschwisterbeziehungen – Umgang mit Konfliktsituationen unter Geschwistern“ (Universität zu Köln)
7. 2023 „Bildungsvorstellungen von KiTa-Leitenden in Bezug auf die Raumgestaltung ihrer Einrichtungen – Eine qualitative Studie zu pädagogischen Raumkonzepten und ihre Wirkung auf die frühkindliche Bildung aus der Sicht der KiTa-Leitenden“ (FernUniversität in Hagen)
8. 2023 „Peergroup-Interaktionen in der frühkindlichen Bildung. Wie beeinflussen pädagogische Fachkräfte Peergroup-Interaktionen im Betreuungsalltag?“ (FernUniversität in Hagen)
9. 2023 „Über das Vorleseverhalten in Familien mit Kindern bis zum sechsten Lebensjahr“ (FernUniversität in Hagen)
10. 2023 „Die performative Dimension des Unterrichts am Beispiel des Szenischen Lernens im Kontext von kompetenzorientierten Bildungsstandards“ (FernUniversität in Hagen)
11. 2022 „Freundschaftskontakte und schulische Motivation – untersucht mit Blick auf die Kontaktreduzierung in der Coronazeit“ (FernUniversität in Hagen)
12. 2022 „Der Beitrag von transformatorischen Bildungsprozessen zur Bildung einer Mutter-Tochter-Bindung aus der Sicht der erwachsenen Töchter“ (FernUniversität in Hagen)
13. 2022 „Partizipation von Kindern und Jugendlichen in der Heimerziehung. Reflexion des Erziehungsverständnisses und der Anforderung an partizipative Heimerziehung aus Sicht pädagogischer Fachkräfte“ (FernUniversität in Hagen)
14. 2022 „Man findet seine Wege und Mittel damit umzugehen [...]“. Eine qualitative-

Studie zur Coronapandemie und ihrer Auswirkungen auf die Entwicklungsaufgabe „Binden“

15. 2022 „Langzeitauslandsaufenthalte während der Schulzeit und spätere Berufswahl – Eine qualitative Studie zum Zusammenhang von Lernprozessen durch Langzeitauslandsaufenthalte während der Schulzeit und der späteren Berufswahl der an ihnen teilnehmenden Schüler*innen“ (FernUniversität in Hagen)
16. 2021 „Geschwister und Bildung – Eine qualitative Untersuchung zum Einfluss von Erstgeborenen auf die formellen Bildungsverläufe ihrer Geschwister“ (FernUniversität in Hagen; **ausgezeichnet mit dem Dies Academicus 2022:** <https://www.fernuni-hagen.de/universitaet/themen/dies-academicus-2022-abstracts.shtml>)

Tätigkeiten in der universitären Selbstverwaltung

Mitarbeit in Akkreditierungsverfahren

Seit 2025 Mitarbeit im internen Akkreditierungsverfahren 2026/2027, Humanwissenschaftliche Fakultät, Universität zu Köln (u.A. Mitorganisation der Qualitätskonferenz des Studiengangs Bildungswissenschaften, Aufbereitung von Studiengangsbefragungen)

Mitarbeit in Gremien der Curriculumentwicklung

Seit 2025 Mitglied der „Expertisegruppe Curriculumentwicklung“ an der Humanwissenschaftlichen Fakultät, Universität zu Köln (im Rahmen des Akkreditierungsverfahrens; Aufgabe: Erarbeitung eines Kompetenzprofils für Absolvent:innen des Lehramtsstudiums)

Mitarbeit in Modulkonferenzen

2019-2023 Mitarbeit an den Modulkonferenzen für das Modul „BM1 Erziehung“, Universität zu Köln (Aufgaben: Ermitteln von Bedarfen, Austausch von Erfahrungen, Optimierungsmöglichkeiten eruieren und erproben)

Mitarbeit in Studiengangskommissionen

Seit 2025 Mitarbeit in der Studiengangskommission Bildungswissenschaften, Universität zu Köln

Mitarbeit in Berufungskommissionen

2023-2025 Vertreter des Mittelbaus in der Berufungskommission „Professur für Historische Bildungsforschung (W3)“ an der Universität zu Köln (beendet)

2020-2021 Stellvertretendes Mitglied des Mittelbaus in der Berufungskommission „Beratung in sonderpädagogischen und inklusiven Arbeitsfeldern (W2)“ an der Universität zu Köln

Mitgliedschaften

Mitglied der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft
(Sektion 2: Allgemeine Erziehungswissenschaft, Kommission Qualitative Bildungs- und Biographieforschung ([LINK](#)))

Mitglied im Postdocnetzwerk der Kommission Qualitative Bildungs- und Biographieforschung der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft ([LINK](#))

Mitglied im „Netzwerk Erziehungswissenschaftliche Familienforschung“ ([LINK](#))

Mitglied des Netzwerks Qualitative Familienforschung ([LINK](#))

Mitglied der Deutschen Gesellschaft für Soziologie

Mitglied der Sektion Familiensoziologie der Deutschen Gesellschaft für Soziologie

2019-2025 Mitglied der Graduiertenschule der Humanwissenschaftlichen Fakultät an der Universität zu Köln

2013-2014 Mitglied des Fachschaftsrats der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft (Komparatistik), Ruhr-Universität Bochum

2013-2014 Teilnahme an der Fachschaftsvertreterkonferenz (FSVK), Ruhr-Universität Bochum

Interviews, Redebeiträge

2025 Interview zum Thema Geschwisterkonflikte und Familienerziehung für die Dokumentation „Liebe, Wut & Geschwisterbande. Warum so viel Streit?“ von Domenik Schuster/goodenoughparents ([LINK](#)).

2025 Redebeitrag für den Artikel „Sie lieben und sie zoffen sich“ von Kira Brück in der Zeitschrift Eltern, 11/2025, S. 56-60. Auch online unter: <https://www.apothekenumschau.de/print/el/el25-11/sie-lieben-und-sie-zoffen-sich-1423141.html>

2024 Redebeitrag in der Neuen Osnabrücker Zeitung, Artikel in der Rubrik Kindernachrichten: „Man darf seine Geschwister auch blöd finden“. So geht man mit nervigen Brüdern oder Schwestern um und das hilft bei Streit“ von Johanna Dägling. Ausgabe vom Freitag, 12.04.24, S. 19. Online unter: <https://www.noz.de/deutschland-welt/kindernachrichten/welt-des-wissens/artikel/geschwister-haben-besondere-beziehung-46791125>

2023 Redebeitrag im Kölner Stadt-Anzeiger, Artikel „Kölner Schulleiter: ‚Wer fleißig und pflichtbewusst ist, lernt auch leichter‘“ von Isabell Wohlfarth. Online unter: <https://www.ksta.de/ratgeber/familie/tugenden-in-der-erziehung-sollten-kinder-heute-noch-fleissig-hoeflich-und-gehorsam-sein-562357>

2022 Redebeitrag im ZEIT-Magazin-Beitrag von Lisa Kreuzmann zum Thema Geschwister. Online unter: <https://www.zeit.de/zeit-magazin/familie/2022-12/geschwister-verhaeltnis-rolle-vergleiche>